

## **Gemeinsamer Antrag**

Sitzung des Stadtrates am 9. April 2025

### ***Private Flächen entsiegeln, positive Beispiele bekanntmachen***

*Der Stadtrat möge beschließen:*

Die Verwaltung wird gebeten, zu prüfen, inwieweit

1. über die Stiftung für Energieeffizienz und Klimaschutz ein entsprechendes Förderprogramm für private Entsiegelungsmaßnahmen auf den Weg gebracht werden kann und
2. Maßnahmen, wie z.B. ein Wettbewerb, ergriffen werden können, um öffentlichkeitswirksame Anreize zur Teilnahme zu setzen.

Begründung:

Möglichkeiten zur Verbesserung unseres Stadtklimas müssen ausgeschöpft werden. Ein Baustein, Verbesserungen zu schaffen, ist es, private und öffentliche Interessen zu bündeln, damit die Entsiegelung hier Hand in Hand gehen kann. Während den Bürgerinnen und Bürgern für private Flächen unterstützende Angebote gemacht werden sollen, sollte die Stadt mit gutem Beispiel vorangehen und überall dort entsiegeln, wo es möglich ist. So können beispielsweise kleine städtische Oasen geschaffen werden.

Die Finanzierung soll über die Stiftung für Energieeffizienz und Klimaschutz geschehen, um das Stadtklima zu verbessern.

Wir sehen diese Maßnahmen als ersten Schritt bei einem wichtigen Aspekt des Klimaschutzes von Stadt und Bevölkerung.

Daniel Köbler

*Fraktionsvorsitzender  
Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN  
im Mainzer Stadtrat*

Ludwig Holle

*Fraktionsvorsitzender  
CDU-Stadtratsfraktion*

Jana Schmöller

*Fraktionsvorsitzende  
SPD-Stadtratsfraktion*